



© Paul Ott

Landeskrankenhaus Graz-West

Göstingerstraße 22
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

Architektur Consult
Rupert Gruber

BAUHERRSCHAFT

Kages

TRAGWERKSPLANUNG

FCP

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Land in Sicht

KUNST AM BAU

Franz Graf
Hans Kupelwieser

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

18. August 2005



Architekten waren in den 1960er und 1970er Jahren im Krankenhausbau nicht besonders präsent. Die Bewältigung der technischen und organisatorischen Anforderungen der modernen Medizin wollte man den neu auf den Planungsmarkt tretenden „Krankenhausspezialisten“ überlassen. Vielfach stammen aus dieser Zeit unpersönliche Gebäude, die zwar technisch in der Lage sind zu heilen, die psychische Komponente jedoch vernachlässigen.

Unser Anliegen war es, in der Einengung der „Funktionsmaschine Krankenhaus“ eine qualitative baukünstlerisch-architektonische Sprache zu finden, die den wesentlichen Rahmenbedingungen wie Funktionalität, städtebaulich-architektonische Qualität, Nutzerakzeptanz und Nachhaltigkeit gerecht wird. Das Haus soll sympathisch sein, schon beim Bau des Landeskrankenhauses Bruck a. d. Mur war es uns wichtig, dass der Kunde - Patient - sich in unserem Haus wohl fühlt, dass er die Möglichkeit hat nicht nur in einem freundlich gestalteten Zimmer zu „wohnen“, sondern auch die ihm zur Verfügung stehenden Innen- und Außenräume bestmöglich „konsumieren“ kann. Darum waren uns die Gestaltung der Tagräume, der Gang- und Wartezonen, die Eingangshalle mit ihren Infrastruktureinrichtungen, sowie die Kapelle ungemein wichtig. Jeder Bereich bekam seine eigene Ausformung und Erkennbarkeit, seinen eigenen Charakter. Wichtig war uns das Thema Tages- und natürlich auch Kunstlicht. Lichtdurchflutete Räume erhöhen das Wohlbefinden der Patienten und wirken sich positiv auf das Arbeitsklima für das oftmals gestresste Personal aus. Aber große Glasflächen müssen auch beherrscht werden - ein optimaler Sonnenschutz wurde eingeplant - nur wo es nicht anders möglich war, wird gekühlt. Eine unaufdringliche, individuelle Farbgebung, weit jenseits modischem Feng Shui Getue, wird durch die meist naturgegebenen Farben der einzelnen Materialien ausgedrückt. Generell wurden ausgesprochen hochwertige Materialien verwendet, damit das intensiv genutzte Haus möglichst lange eine optimale, ansprechende Oberflächenqualität aufweist.

Obwohl wir beim LKH Graz-West die glückliche Situation vorfanden auf einer weitläufigen Grünfläche zu bauen, war es uns sehr wichtig, dass einzelne Bereiche in unterschiedlichen Verdichtungs- und Gestaltungsformen von einem Gartenarchitekten behandelt wurden. Guter Krankenhausbau ist nicht nur der Erfolg des Architekten, beim LKH Graz-West hatten wir hervorragende Partner auf Bauherrn und Nutzerseite und - dies ist auch nicht selbstverständlich - die verwirklichte, hohe Qualität wird auch politisch getragen. (Text: Hermann Eisenköck)



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Landeskrankenhaus Graz-West

DATENBLATT

Architektur: Architektur Consult (Hermann Eisenköck, Herfried Peyker), Rupert Gruber
 Bauherrschaft: Kages
 Tragwerksplanung: FCP
 Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)
 Kunst am Bau: Franz Graf, Hans Kupelwieser
 Fotografie: Paul Ott

Generalplaner: Moser Architekten ZT GmbH
 Bauphysik: Kalwoda

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 1997 - 1998
 Ausführung: 1998 - 2002

PUBLIKATIONEN

Graz_Architecture, Positions in the urban space focusing on the period as of 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.
 Architektur_Graz, Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.
 Günther Domenig, Recent Work, Hrsg. Matthias Boeckl, SpringerWienNewYork, Wien 2005.
 Günther Domenig, Hermann Eisenköck, Herfried Peyker, Ludwig Gruber, Peter Zinganel: Bauten und Projekte für das Gesundheitswesen 1991-2002, HDA, Graz 2003
 Architektur_Graz Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2003.

WEITERE TEXTE

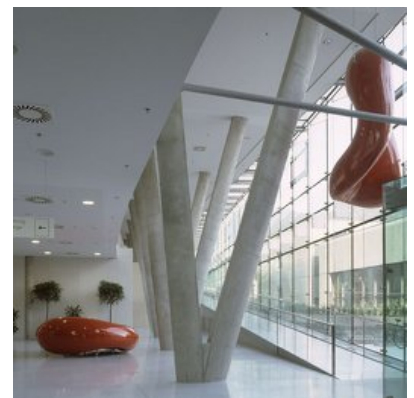
Aber bitte mit Hotelqualität!, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, Samstag, 2. November 2002



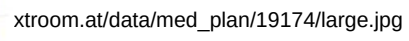
© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



Projektplan